



QUARTALSBERICHT Q3/2023 ZUM SOLIT WERTEFONDS UND AUSBLICK ZUM KAPITALMARKT

Wiesbaden, 01.10.2023

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



der Uranpreis hat sich durch die positiven Nachrichten und dem engen Markt, wie von uns erwartet, in den letzten Wochen stark nach oben entwickelt und steht aktuell auf einem 12-Jahres-Hoch bei ca. 70 US-Dollar pro Pfund.

Das ist nicht das Ende der Fahnenstange: Wir sehen weiteres Potential und einen langjährigen Bullenmarkt. Aufgrund der aktuellen Lage, des steigenden Bedarfs und dass die zwei größten Produzenten jetzt schon bis 2027 ihre Produktion verkauft haben und dadurch eine Unterdeckung beim Angebot zu erwarten ist, sind Kurse von 90-100 US-Dollar eigentlich vorprogrammiert.

Der Markt ist immer noch unterkapitalisiert und wird erst jetzt langsam entdeckt. Der Bau einer Uranmine dauert von der ersten Testbohrung bis zur Förderung ca. 20 Jahre und benötigt hunderte Millionen Dollar. Das bedeutet, selbst wenn wir heute starten und wir die bestehenden Projekte, die kurz vor dem Start stehen, ebenfalls berücksichtigen, könnten der Bedarf erst in 10-15 Jahren nachhaltig gedeckt sein und eventuell Überkapazitäten entstehen.

Unser Kerninvestment im SOLIT Wertefonds „Cameco“ ist Marktführer und hat nun durch eine strategische Übernahme von Westinghouse seine Wertschöpfungstiefe ausgebaut, indem man auch den Servicebereich anbieten kann.

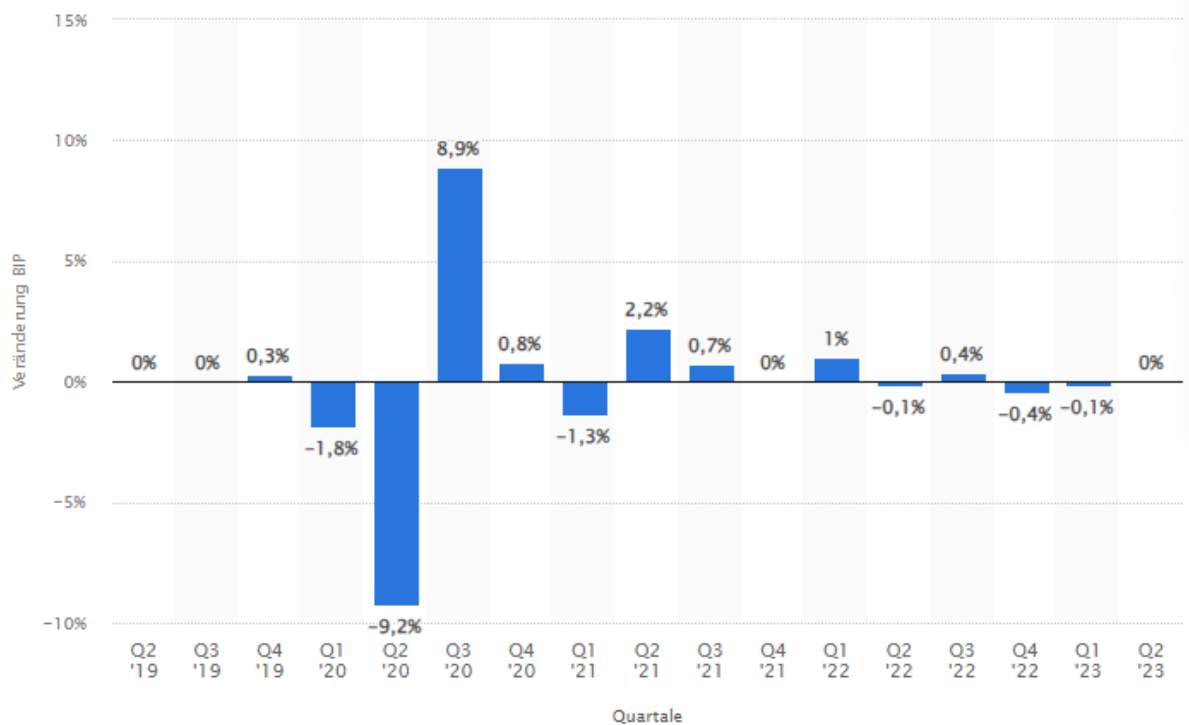
Fazit: Nach dem fulminanten Anstieg ist eine Korrektur zu erwarten aber der mittel- bis langfristige Ausblick könnte nicht strahlender und besser sein.



Quelle: [Tradingview.com](https://www.tradingview.com)

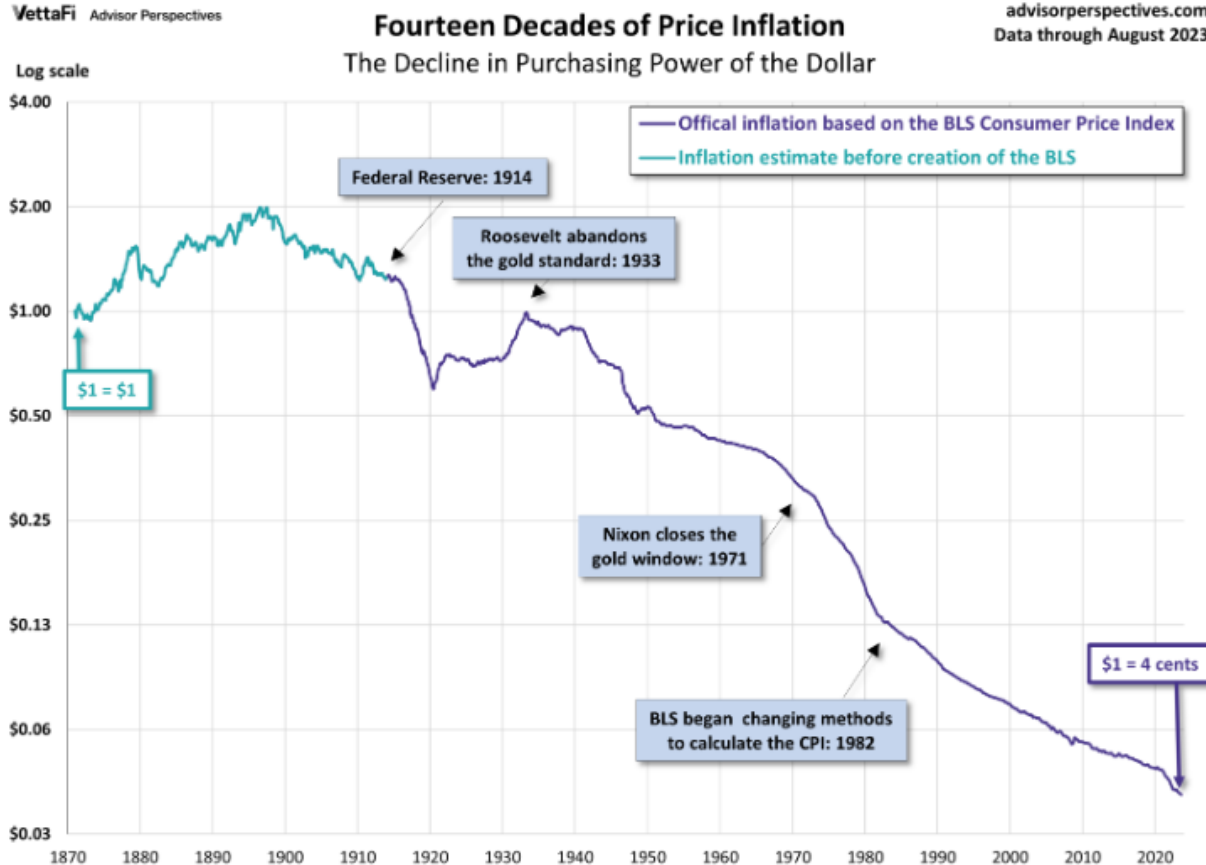


Im zweiten Quartal 2023 stagnierte die deutsche Wirtschaft, nachdem zwei Quartale mit negativem Wachstum vorangegangen waren. Es ist nicht davon auszugehen, dass sich die Wirtschaft dieses Jahr noch erholt. Der internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für dieses Jahr ein Schrumpfen der deutschen Wirtschaft um 0,3 %. Die Belastungen liegen klar auf der Hand: hohe Energiepreise, ein Bürokratiemonstrum und der Fachkräftemangel zehren an der deutschen Wirtschaft und hinterlassen Spuren. Deutschland hinkt deutlich zurück im europäischen Umfeld. Die Eurozone ist um 0,3 % gewachsen, unsere direkten Nachbarländer, wie die spanische Wirtschaft, stieg um 0,4 % und die französische Wirtschaft um 0,5 %. Neben dem Abschwung des BIP sind auch die Exporterwartungen des Ifo Instituts für das verarbeitende Gewerbe deutlich rückläufiger. Mit -11,3 % im September fiel dieser auf den tiefsten Stand [seit mehr als 3 Jahren](#). Dies signalisiert für dieses Jahr weiterhin keine Hoffnung für einen Wirtschaftsaufschwung in den kommenden Monaten.



Quelle: [statista.com](https://www.statista.com)

Entgegen unserer Einschätzung aus dem letzten Quartalsbericht, welchen Sie hier [nachlesen](#) können, hält sich die US-Wirtschaft weiterhin robust. Das Wachstum des realen BIPs stieg im zweiten Quartal 2023 um 2,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal sowie 1,8 % gegenüber dem Vorquartal Q1/2023. Trotz der hohen Zinsen bleibt die Wirtschaftstätigkeit also stark. Ein Zeichen, dass trotz der Zinspause der Fed im September, die Zinsen weiter steigen könnten. Die für August gemeldete Inflationsrate hat sich auf [3,7 % deutlich](#) entschleunigt. Schaut man sich den US.Dollar im langfristigen Turnus über vierzehn Jahrzehnte an, sieht man den Preisverfall des Dollars recht deutlich in der nachstehenden Grafik.



Quelle: [advisorperspectives](https://www.advisorperspectives.com)

Im Gegensatz zum Verfall der US-Dollars, steigen die Vermögenspreise weiter deutlich nach oben. Der S&P Composite, der ebenfalls bis ins Jahr 1871 zurückreicht, steht ebenfalls mit über 131 % weit über dem langfristigen Trend. Eine deutliche Überbewertung hinsichtlich des US-amerikanischen Aktienmarktes ist damit sichtbar. Wie im letzten Newsletter anhand des LEI Index als wichtiger wirtschaftlicher Indikator thematisiert, fiel dieser im August zum [17. Monat in Folge](#). Anscheinend nehmen die wirtschaftlichen Sorgen und Rezessionsängste weiter zu.

Gold als Wertanker weiterhin sehr stabil!

Der Goldpreis hält sich recht stabil und liegt in Euro gerechnet seit Jahresanfang deutlich im Plus. Trotz des Zinsumfelds, in dem Gold als Anlageklasse immer unattraktiver zu sein scheint, ist die relative Stärke des Kursverlaufes doch recht beachtlich. Dabei locken schon einige Banken mit Fest- und Tagesgeldzinsen von teilweise über 4 %. Doch unter dem Strich bei einer Inflationsrate von über 4 % bleibt weiterhin in Summe ein realer Kaufkraftverlust stehen. Dass Gold weiterhin als oberster Schutz vor Erhaltung der Kaufkraft von uns deklariert wird, bleibt unbestreitbar. Einerseits kauften die Zentralbanken weltweit Rekordsummen an Gold von über 1.000 Tonnen im Jahr 2022 und andererseits versuchen die BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) sich mehr und mehr vom US-Dollar zu koppeln und mehr globalen Einfluss zu erlangen. Dabei haben insbesondere China und Russland ihre Goldreserven in den letzten Jahren sukzessive erhöht. Ein weiteres schlagkräftiges Argument, was für eine deutliche Unterbewertung bei den Rohstoffen spricht, ist das sogenannte S&P GSCI Total Return Index im Verhältnis zum S&P 500. Dieser umfasst 24 verschiedene Rohstoffe und notiert weiterhin auf Allzeittief, wie in der nachfolgenden Grafik zu sehen ist.



Chart: S&P GSCI Total Return Index/S&P 500-Ratio



Quelle: [ingoldwetrust](https://www.ingoldwetrust.com)

Positionierung des SOLIT Wertefonds

Für den SOLIT Wertefonds verlief das dritte Quartal weiterhin durchwachsen. Wir fühlen uns mit dem Portfolio und der Zusammenstellung sehr gut aufgestellt für die kommenden unruhigen Zeiten. Neben unserem Wertanker Gold in physischer Form von 1-KG Goldbarren mit einer Gewichtung von knapp 25 % im Portfolio, fühlen wir uns mit Bitcoin und den gesamten Rohstofftiteln sowie aussichtsreichen Aktieninvestments gut aufgestellt. Die Durststrecke des SOLIT Wertefonds hält nun ehrlicherweise schon etwas länger an und dies ist oft der Preis, den man bezahlen muss, wenn man antizyklisch investiert hat. Die Zeit wird kommen und Geduld ist derzeit das Gebot der Stunde.

In Summe verlief der Kursverlauf des SOLIT Wertefonds recht stabil seitwärts, sodass wir das dritte Quartal zum 29.09.2023 mit einem Kurs von 109,18 Euro (Anteilklasse R) abschlossen.

SOLIT Wertefonds – Aktuelle Portfoliostruktur

Unter dem nachfolgenden Link finden Sie zudem die aktuelle Portfoliostruktur, sowie die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen und Vermögenswerte und viele weitere informative Zahlen:

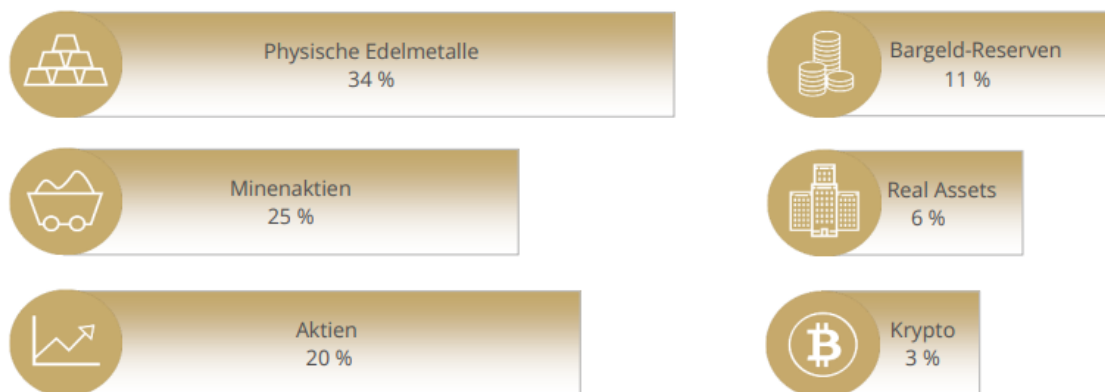
[Aktuelle Portfoliostruktur](#)

Anbei ein grober Überblick mit der prozentualen Gewichtung der einzelnen Anlageklassen. Aktuell ist der Fonds wie folgt positioniert (Stand 29.09.2023):



- 11 % als strategische Cash-Quote
- 34 % physische Edelmetalle
- 25% Minenaktien
- 20 % Aktien
- 6 % Real Assets (darunter Rohöl und Immobilien)
- 3 % Krypto

ÜBERSICHT DER ANLAGEKLASSEN



Quelle: solit-fonds.de

Die Portfoliostruktur des SOLIT Wertefonds aktualisieren wir [monatlich für Sie](#). Über die Änderungen informieren wir Sie stets und bieten Ihnen dazu viele weitere wertvolle Informationen. Dank dieser transparenten Kommunikation sind Sie immer auf dem neuesten Stand der getätigten Investitionen.

Möglicherweise haben Sie noch offene Fragen, welche Sie vor dem Fondskauf stellen möchten? Detaillierte Erläuterungen zum SOLIT Wertefonds, zu den fundamentalen Daten sowie weitere politische und kapitalmarktorientierte Themen finden Sie auf unserem [YouTube-Kanal](#).

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Kanal abonnieren und damit stets auf dem Laufenden bleiben.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an kundenbetreuung@solit-fonds.de oder telefonisch unter +49 (0) 6122 58 70 75.

Physische Edelmetalle können Sie auch in unserem Hause der SOLIT Gruppe erwerben, sogar mit Lagerlösungen außerhalb der EU und außerhalb des Bankensektors: <https://solit-fonds.de/die-solit>

Auf gute und solide Investments!

Ihr Florian Müller
Geschäftsführer

SOLIT Fonds GmbH
Otto-von-Guericke-Ring 10
65205 Wiesbaden



T +(49) 6122 – 58 70-9080

F +(49) 6122 – 58 70-9081

M presse@solit-fonds.de

www.solit-fonds.de

DER SOLIT WERTEFONDS

Der SOLIT Wertefonds – Deutschlands erster offener Sachwertfonds – ist ein von dem Bestsellerautor Marc Friedrich und der SOLIT Gruppe aufgelegter offener Investmentfonds mit dem Zweck des realen Vermögenserhalts in Zeiten überbordender Schulden, Investment-Blasen, Bargeldflut, Bankencrashes sowie Null- bzw. Negativzinsen.

Transparenz wird bei uns großgeschrieben – alles Wissenswerte, Portraits der Akteure sowie eine Übersicht über die aktuelle Portfoliostruktur des SOLIT Wertefonds finden Sie auf der Fondshomepage unter www.solit-fonds.de.

DOWNLOADS: DOKUMENTE SOLIT WERTEFONDS

- [Verkaufsprospekt](#)
- [Basisinformationsblatt \(PRIIPS\) – Anlageklasse R \(Privatkunden\)](#)
- [Basisinformationsblatt \(PRIIPS\) – Anlageklasse I \(Institutionelle Anleger\)](#)
- [Fondsbroschüre / Kurzübersicht](#)
- [Aktuelle Portfoliostruktur](#)

Haftungsausschluss

Wichtiger Hinweis nach §85 WpHG:

Die hier im Artikel vorgestellten Inhalte und Themen dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen kein Angebot, keine Empfehlung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der angesprochenen Anlageprodukte dar. Wir leisten keine Anlageberatung. Dies gilt für sämtliche Kommunikationswege. Unsere kommunizierten Anlageentscheidungen stellen keine rechtsgeschäftliche Beratung dar.